



Liebe Familienforscherin, lieber Genealoge

Guata tagg, biengi, allegra, bun di! – Wir freuen uns, Ihnen in diesem Mitteilungsblatt die Veranstaltungen des kommenden Herbstes vorzustellen. So vielfältig die Grussformeln im Einzugsgebiet der Rätischen Vereinigung für Familienforschung RVFF sind, so bunt ist unser Programm. Und es beginnt mit einem Paukenschlag – einem ganztägigen Ausflug ins vordere Prättigau.

Machen Sie vom Angebot der RVFF Gebrauch, markieren Sie die Daten in Ihrer Agenda mit dem Rotstift, besuchen Sie unsere Anlässe. Wie immer sind auch Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten gern gesehene Gäste der RVFF. – Adié und uf widerluege, sin seveser, a revair, a bon sa vedè!

Willkommen

Die RVFF wächst weiter! Unser Gruss gilt heute Frau Theres Capaul, Bürgerin von Paspels an der Tittwiesenstrasse 11 in Chur, die unlängst den Weg zur RVFF gefunden hat. Herzlich willkommen und viel Vergnügen und Erfolg beim Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten!

Veranstaltungen der RVFF im Herbst 2012

Samstag, 29. September 2012

Wieder einmal ist es soweit! Die RVFF geht auf Reisen und lädt ihre Mitglieder ein zu einem

❖ Tagesausflug ins vordere Prättigau

Am Vormittag besuchen wir die

❖ ***Evangelische Mittelschule Schiers EMS***

die dieser Tage ihr 175-jähriges Bestehen feiern kann. Was einst mit 13 Seminaristen begann und sich dann zu einem Internatsbetrieb mit Schülern aus der ganzen Schweiz wandelte, ist heute zu einer regionalen Mittelschule mit über 500 Schülerinnen und Schülern geworden. Herr Christian Brosi, Rektor dieser traditionsreichen Bildungsanstalt, wird uns auf einem Rundgang die Schule und ihr Bildungsangebot vorstellen und uns einen Einblick in ihre wechselvolle Geschichte und den vielgerühmten „Schierser Geist“ gewähren.

Nach der Führung werden wir in der Mensa der EMS das Mittagessen einnehmen (Salat, Hauptgang und Kaffee für Fr. 20.--) und uns anschliessend nach Grüşch ins

❖ ***Kulturhaus Rosengarten im von Ott'schen Haus***

begeben. Das unter Denkmalschutz stehende Patrizierhaus ist 1981 als regionales Kultur- und Begegnungszentrum eröffnet worden. Hier befinden sich heute das Heimatmuseum Prättigau, Ausstellungsräume, Gemeindebibliothek, Theaterfundus, Begegnungsraum, Kellertheater und Kulturarchiv.

Frau Brigitta Pflugfelder wird uns durch die aktuelle Ausstellung zur Geschichte der Papierfabrik Landquart führen und uns das Kulturarchiv Prättigau mit seiner Sammlung schriftlicher und bildlicher Zeugnisse aus dem Prättigau und vielen Dokumenten (Stammbäume) zur Personengeschichte des Tales zeigen.

Anreise mit der Rhätischen Bahn (Billet Schiers retour): Ilanz ab 08.21, Thusis ab 08.33 oder 08.36, Chur ab 09.20 oder 09.22, Landquart ab 09.47.

Anreise mit dem Privatfahrzeug: In Schiers sind genügend öffentliche, aber gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden.

Treffpunkt: 10.15 Uhr beim Brunnen auf dem Vorplatz der reformierten Dorfkirche in Schiers. – Falls Sie nur den nachmittäglichen Anlass besuchen möchten, finden Sie sich um 14.15 Uhr beim Eingang zum Kulturhaus Rosengarten ein.

Anmeldung erwünscht:

Aus organisatorischen Gründen sollten Sie sich und allfällige BegleiterInnen bis am Montag, 24. September beim Präsidenten der RVFF telefonisch (081 645 12 63) oder elektronisch (bodahuusarezen@bluewin.ch) anmelden. Ohne gegenteilige Angabe gilt Ihre Anmeldung für beide Anlässe und das Mittagessen.

Samstag, 27. Oktober 2012

Adolf Collenberg, wohnhaft in Trin Mulin, schildert in einem Vortrag das bewegte Leben eines Bergeller Auswanderers:

❖ Auf den Spuren eines Weltläufigen – Giacomo Andrea Maurizio von Vicosoprano (1771-1831)

Der Referent ist in Morissen aufgewachsen, hat in Freiburg Geschichte und französische Literatur studiert und ist als Autor der „Istorgia grischuna“ und Redaktor des kürzlich abgeschlossenen, zweibändigen „Lexicon Istorico Retico“ bekannt geworden.

Treffpunkt: 14.00 Uhr obere Gaststube im Hotel Drei Könige, Reichsgasse 18, Chur.

Samstag, 17. November 2012

Kurt Schneller, wohnhaft in seiner Geburtsstadt Chur und Rechnungsrevisor unserer Vereinigung, spricht zum Thema

❖ Schneller – Familiengeschichte 1774-2010 – Unser Weg vom Nordtirol zu den Heimatgemeinden Tamins und Lavin

Seit Jahren an der Herkunft und Geschichte seiner Familie interessiert, organisierte der Referent Cousins- und Cousinentreffen und forschte ausgiebig nach seinen Ahnen. Resultat seiner Spurensuche sind ein Buch und eine Ahnentafel.

Treffpunkt: 14.00 Uhr obere Gaststube im Hotel Drei Könige, Reichsgasse 18, Chur.

Samstag, 8. Dezember 2012

Erwin Wyss, aufgewachsen in Mutten, ehemaliger Lehrer an der Gewerblichen Berufsschule in Chur, leidenschaftlicher Schreiber, Herausgeber der Flurnamenkarte von Mutten und Ausstellungsgestalter, und Mitglied unserer Vereinigung, präsentiert sein eben erschienenes Buch

❖ Diis Gsetz isch nit inschas Gsetz – Lebensbilder aus dem Walserdorf Mutten

Erwin Wyss berichtet vom Entstehen seines Werkes, dessen Geschehen niemanden kalt lässt. Es geht im Zusammenleben in der Abgeschiedenheit der Bergwelt um Freud und Leid, um Lust und Frust, Opfer und Täter, Leben und Tod, um Sein oder Nichtsein.

Treffpunkt: 14.00 Uhr obere Gaststube im Hotel Drei Könige, Reichsgasse 18, Chur.

Suchen Sie – den Söldner in holländischen Diensten?

Am 27. Oktober 1814 schloss der Stand Graubünden mit den Vereinigten Niederlanden eine Militärkapitulation (Soldbündnis) über die Errichtung eines Regiments. Im Regiment v. Sprecher Nr. 31 verpflichteten sich bis zu seiner Auflösung im Herbst 1829 nicht weniger als 4402 junge Männer zum Solddienst. Die weitaus meisten stammten aus den Kantonen Graubünden, Appenzell und Glarus. Die Bündner kamen vor allem aus der Herrschaft, der Heimat des Regimentsinhabers Jakob Sprecher v. Bernegg, aus dem Prätigau, dem Vorderrheintal mit seinen Seitentälern und dem Domleschg. – Im Staatsarchiv Graubünden wird ein sogenanntes Stammbuch, ein Verzeichnis dieser Söldner verwahrt, das aber nur die Nummern 2047 bis 3241 enthält (Signatur B/N 414). Seit kurzem ist jedoch das ganze, fünf Bände umfassende, in Holland archivierte Verzeichnis im Internet abrufbar. Suchpfad:

1. <http://www.familysearch.org> – 2. Continental Europe – 3. Netherlands, Army Service Records, 1807-1929 – 4. Durchblättern 103'682 Aufnahmen – 5. Regiment von Sprecher no 31

Nun können die sorgfältig angelegten Stammbücher durchgeblättert werden. Neben den biographischen Eckdaten (Geburt, Eltern, Herkunft, Körpergrösse, Signalement) enthalten sie weitere interessante Angaben.

Der musikalische Paulus Guler (2744) aus Klosters ist als Tambour und Pfeifer engagiert worden. Anthon Bergamin (2436) von Obervaz verpflichtete sich für sechs Jahre, desertierte aber schon nach 14 Monaten. Caspar Davaz (2758) von Fanas diente zehn Jahre, Fidel Davatz (3245) vier. Der braunäugige Martin Meuly (932) von Medels wurde am 1. April 1819 ehrenvoll entlassen, der schwarzhäufige Gaudenz Samadeno (2464) von Poschiavo am 11. Januar 1820. Die Altersgenossen Johann Julius Schuler, Georg Anthon Cadiely und Johann Plazidus Cavigilli (2445-2447) von Siat zogen gemeinsam nach Holland und kamen nicht wieder. Sie sind nicht im Pulverdampf gefallen, sondern im „Krankensaal zu Antwerpen“ gestorben.

Peter Michael-Cafilisch